



Here I am.

Mit spitzer Feder und einer scharfen Beobachtungsgabe stellt sich die junge „Aussteigerin“ dem Familienalltag in einer Londoner Vorstadt. Dabei verliebt sie sich so sehr in Land und Leute, dass sie nicht mehr nach Deutschland zurückkehren kann.

Sargnägel; Mütter aus Leidenschaft; ein Mann, der das Sprechen mit Toten lehrt – was für manches Au-pair zum Heulen wäre, findet Sarah einfach nur zum Brüllen (komisch).

Entstanden ist ein authentisches Tagebuch, vollgepackt mit schrägem Humor und hinreißenden Schilderungen.